

# PRO BAHN

Regionalverband Oldenburger Land/Bremen  
Gemeinnütziger Fahrgastverband



Pro Bahn RV Oldenburger Land/Bremen – Vorsitzender  
Malte Diehl Leobschützer Str. 5 26125 Oldenburg  
Tel.: 01520/4860066 / E-Mail: [malte.diehl@probahn-ol-hb.de](mailto:malte.diehl@probahn-ol-hb.de)

7. Juni 2020

## Pressemitteilung zur Wiedereröffnung des Haltepunkts Jaderberg Ein guter Tag für Jaderberg!

... Ab dem 14.06.2020 halten in Jaderberg endlich wieder Züge. Mit je nach Wochentag rund 40 bis 55 Zügen wird es hier mehr Halte geben als jemals vor der Stilllegung. Die Züge der NordWestBahn fahren direkt nach Wilhelmshaven, Oldenburg, Osnabrück und Bremen. An Sonnabenden gibt es auch einzelne Direktverbindungen von und zur Küste bis nach Esens.

Für den Fahrgastverband PRO BAHN, Regionalverband Oldenburger Land/Bremen, ist das ein Grund zur Freude. Malte Diehl, Vorsitzender, erklärt dazu: „Mit der Wiedereröffnung erhalten alleine in Jaderberg über 3.000 Menschen wieder einen direkten Zugang zur Bahn, ebenso die Bewohner der umliegenden Dörfer. Wir hoffen, dass der neue Haltepunkt gut angenommen wird und viele Jahre bestehen bleibt.“

Nachdem die Züge nun wieder halten können, muss in einem weiteren Schritt die Anbindung an den übrigen Verkehr verbessert werden. Ein Parkplatz, der auch mit einer Ladestation für Elektroautos ausgestattet ist, existiert bereits. Allerdings müssen noch attraktive Möglichkeiten zur Abstellung von Fahrrädern geschaffen werden. Außerdem fordert PRO BAHN, dass die Buslinie 340, die Jaderberg bereits jetzt stündlich über Rastede mit Oldenburg verbindet und die Feinerschließung der Ortschaften an der Strecke übernimmt, bis zum Haltepunkt verlängert wird. Ankünfte und Abfahrten sollen dabei auf die Züge abgestimmt werden. Derzeit gibt es nur eine provisorische Haltestelle an der Vareler Straße für den Schienenersatzverkehr bei Störungen, die aber nicht im Regelbetrieb genutzt wird und dafür auch ausgebaut werden müsste.

Auch wenn die Freude über die Wiedereröffnung natürlich überwiegt, stimmt die lange Vorlaufzeit jedoch nachdenklich. Es hat seit den ersten konkreten Planungen, obwohl das Vorhaben an sich unumstritten war, weit mehr als ein Jahrzehnt gedauert, den stillgelegten Halt wiederzubeleben. „Das ist zu lange“, findet Malte Diehl. „Wie müssen die Prozesse der Planung, Entscheidung und Durchführung bei solchen Projekten deutlich beschleunigen, wenn wir es mit der Verkehrswende ernst meinen, denn es gibt noch viele Bahnhöfe und Strecken zu reaktivieren oder neu zu bauen. Da kann nicht jeder Einzelfall 15 oder 20 Jahre dauern.“

Das Potential der Strecke Oldenburg – Wilhelmshaven ist für PRO BAHN damit aber noch lange nicht ausgereizt. Zunächst muss nun der Ausbau abgeschlossen werden, der die lange versprochenen Fahrzeitverkürzungen und besseren Direktverbindungen nach Bremen ermöglicht. In einem weiteren Schritt fordert PRO BAHN die baldige Einführung eines ganztägigen Halbstundentaktes an allen Wochentagen, wie er auch in den Entwürfen des Deutschland-Taktes vorgesehen ist.

### PRO BAHN – Regionalverband Oldenburger Land/Bremen

**Vorsitzender**  
Malte Diehl

**Stellvertreter**  
Eckhardt Ritter

**Stellvertreter**  
Ingo Franßen

**Schatzmeister**  
Werner Stommel